

Die Existenz des Teufels und die Exorzismen

(aus: „Scivias“/Kirche in der Zeit - Römisch-katholischer Gesprächskreis, 10/11/2009)

Wenn man einigen Theologen und sogar gewissen offiziellen Exorzisten Glauben schenken wollte, müsste man zu einem negativen Schluss kommen. Andere Theologen glauben zwar an seine Existenz, behaupten aber, er sei nicht Gegenstand eines Dogmas: Das ist ein **Irrtum!**

Die Verwirrung bei den letzteren kommt von ihrer Unkenntnis darüber, dass die vollständige Lehre der Kirche nicht nur in den vom Lehramt der Kirche unfehlbar definierten Dogmen festgehalten als solchen - die man „Wahrheiten des katholischen Glaubens“ nennt - sondern auch in Dogmen festgehalten ist, die vom Lehramt der Kirche **nicht feierlich definiert und festgehalten sind, weil die letzteren klar in der Heiligen Schrift ausgesprochen sind; man nennt sie „Wahrheiten göttlichen Glaubens“.**

Dies trifft auf den Fall der **Existenz des Teufels** zu, von dem besonders im folgenden, das Jüngste Gericht betreffenden Text des Matthäus-Evangeliums die Rede ist: „**Hinweg von mir, Verfluchte, in das Ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Anhängern bereitet ist**“ (Mt 25, 41). Man muss jedoch vermerken, dass das offizielle Lehramt gemäß dem **IV. Laterankonzil** (Denz 428) bereits definiert hat, dass „**der Teufel und die anderen Dämonen von Gott ihrer Natur nach gut erschaffen worden, aber von sich aus böse geworden sind**“. Man darf also sagen, dass diese dogmatische Definition klar die Existenz von Dämonen bekräftigt.

Das Problem der Exorzismen

Der neue Kodex des kanonischen Rechts bestimmt folgendes: „**Niemand kann rechtmäßig Exorzismen über Besessene aussprechen, wenn er nicht vom Ortsordinarius eine besondere und ausdrückliche Erlaubnis erhalten hat.**“ (CIC 1172)

Der Katechismus der katholischen Kirche umschreibt die Grenzen, indem er sagt: „**Der feierliche sog. 'Große Exorzismus' darf nur von einem Priester und nur mit Erlaubnis des Bischofs vorgenommen werden**“ (1673)

Daraus geht klar hervor, dass der Privat-Exorzismus von jedem Priester und sogar von jedem Katholiken ohne Beauftragung durch den Bischof vorgenommen werden darf. Christus selbst hat uns eine ganz klare Aussage hinterlassen: „**Denen aber, die glauben, werden diese Zeichen folgen: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in neuen Zungen reden, Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Todbringendes getrunken haben, so wird es ihnen nicht schaden. Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden gesund werden**“ (Mk 16,17)

(Quellen: CIC, KKK, POM)